

Herrn
Johann Adam Stupp
Hauptstraße 42
D-8521 Möhrendorf

Sehr geehrter Herr Stupp,

entschuldigen Sie vielmals, daß Ihre Briefe heute erst beantwortet werden. Mein Mann liegt seit drei Wochen im Krankenhaus und diese Zeit war und ist für mich voller Sorgen.

Ihren Brief vom 27.3. mit der Abschrift des Aufsatzes von Frau Schwob hab ich ihm noch vorlesen können und er hatsich darüber sehr gefreut.

Später, als sein Zustand schlechter wurde, haben wir nie mehr über seinen Geburtstag und alles damit Zusammenhängende sprechen können, auch jetzt nicht, wo die schlimmste Gefahr, wie wir hoffen, vorüber ist.

Darum bitte ich Sie, alles so zu machen, wie Sie es für richtig halten. Vielleicht kann ich, wenn Sie Fragen haben Ihnen helfen.

Das beigelegte Bild wurde an unserer diamantenen Hochzeit gemacht.

Ich wäre dankbar, wenn Sie mir die Gedichte, die Sie abdrucken wollen, vorher angeben. Ich glaube, ich kann dann sagen, ob mein Mann damit einverstanden wäre.

Und zuletzt: wir haben, als wir nach Deutschland ^{übersiedelten} ~~zwei~~ Jahre tatsächlich in Udlding gewohnt, dann zogen wir nach Starnberg, wo wir bis heute blieben.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre

Mölnendorf, 30.5.88

Sehr verehrte Frau Hillich,
zu dem unersetzlichen Verlust,
der Sie und Ihre Familie ge-
troffen hat, möchte ich Ihnen
meine tief empfundene An-
teilnahme aussprechen.

Es hat mich bei meiner Rück-
kehr von einem Auslands-
aufenthalt mit großer
Trauer erfüllt, vom Heim-
gang Ihres Gemahls Kenntnis
nehmen zu müssen. Aus
dem vorstehenden Grunde war
es mir leider unmöglich,
der Trauerfeier beizunehmen.

Dem unvergänglichen Werk Hein-
rich Zille's treu zu dienen,
wird auch in Zukunft mein
Bestreben sein.

Ich verbleibe bis auf Weiteres
mit stillem Gruß
Ihr sehr ergebener

Joh. Adam Stupp

J. A. Stupp, Hauptstr. 42
8521 Möhrndorf

SÜDOSTDEUTSCHE VIERTELJAHRESBLÄTTER

Im Auftrage des Südostdeutschen Kulturwerkes herausgegeben von Hans Diplich und Heinrich Zillich

VERLAG DES SÜDOSTDEUTSCHEN KULTURWERKS

Güllstraße 7
D-8000 München 2
Telefon (089) 7 25 56 00

Frau Maria Zillich
Hirschanger 1
8130 Starnberg

Datum: 9.11.88

Sehr verehrte gnädige Frau,

darf ich Ihnen hier anliegend drei Photographien zusenden, die Ihnen gewiß teuer sein werden. Ihr unvergeßlicher Gemahl hatte sie mir zu Jahresbeginn übersandt; zwei davon haben wir veröffentlicht. Ich habe sie nunmehr von der Druckerei Schmidle zurück- erhalten.

Ich verbleibe, sehr verehrte gnädige Frau,
mit herzlichem Gruße
als Ihr sehr ergebener

Joh. Adam Stupp
Joh. Adam Stupp

Anlagen

